

Medienmitteilung des Gemeinderates Beromünster

vom 1. Februar 2023

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Beromünster sollen neu organisiert werden

Der Gemeinderat Beromünster schlägt vor, die strategischen und operativen Aufgaben in der Gemeinde künftig klarer zu trennen. Das Gesamtpensum des Gemeinderats soll von aktuell 245 auf max. 150 Stellenprozente reduziert werden. Die Gemeindeverwaltung soll neu durch eine Verwaltungsleiterin oder einen Verwaltungsleiter geführt werden. Ausserdem schlägt der Gemeinderat vor, die Amtszeit auf vier Amtsperioden zu beschränken. Die dafür notwendigen Anpassungen in der Gemeindeordnung kommen am 12. März 2023 an die Urne.

Wie soll der Gemeinderat Beromünster organisiert sein? Welches Führungsmodell ist zeitgemäss und passt zur Gemeinde? Wie können die kommunalen Dienstleistungen effizient und bürgernah erledigt werden? Mit diesen Fragen hat sich der Gemeinderat, das Verwaltungskader und eine Echogruppe in den vergangenen Monaten auseinandergesetzt. Dabei wurden insbesondere die Organisation und die Führungsgrundlagen der Gemeinde analysiert und weiterentwickelt. Zurzeit kennt Beromünster das operative Führungsmodell. Die fünf Gemeinderatsmitglieder arbeiten sowohl operativ als auch strategisch-politisch. Sie teilen ein Gesamtpensum von 245 Stellenprozente unter sich auf.

Gemeinderat als strategisches Führungsorgan

Der Gemeinderat schlägt vor, die strategischen und operativen Aufgaben künftig klarer zu trennen. Dafür soll das sogenannte Verwaltungsleitungsmodell eingeführt werden. Mit dem neuen Modell wird der Gemeinderat das strategische Führungsorgan. Seine Mitglieder sollen keine operativen oder administrativen Aufgaben mehr ausführen. Das Gesamtpensum des Gemeinderates wird auf max. 150 Stellenprozente reduziert. Die einzelnen Mitglieder arbeiten rund 25-30 % für den Gemeinderat. Dabei sollen die Pensen möglichst ausgeglichen gestaltet und die Verantwortung gleichmässig verteilt werden. Die Verwaltung wird neu durch eine Verwaltungsleiterin oder einen Verwaltungsleiter geführt. Zusammen mit der Gemeindeschreiberin oder dem Gemeindeschreiber sowie den Bereichsleitenden bilden diese das Verwaltungsleitungsteam. Diese übernehmen mehr Aufgaben und erhalten mehr Entscheidungskompetenzen.

Einführung einer Amtszeitbeschränkung

Der Gemeinderat schlägt weitere Anpassungen in der Gemeindeordnung vor. So wird den Stimmberechtigten beispielsweise die Einführung einer Amtszeitbeschränkung vorgeschlagen. Die Gemeinde Beromünster sieht neu eine Amtszeitbeschränkung von vier Amtsperioden (16 Jahre) vor. Die Amtszeitbeschränkung gilt neben den Mitgliedern des Gemeinderates auch für die vom Volk gewählten Mitglieder der Bildungskommission, Bürgerrechtskommission und Controllingkommission.

Vertretungen der Parteien, Controllingkommission, Bildungskommission, Komitees, Gewerbeverein, Bauernverein sowie Bereichsleitungen der Verwaltung haben in einer Echogruppe mitgewirkt und die neue Organisationsform beurteilt. Die Anpassungen der Gemeindeordnung werden von ihnen ebenfalls unterstützt. Die Abstimmung über die Teilrevision der Gemeindeordnung Beromünster kommt am 12. März 2023 an die Urne.

Informationsveranstaltung zum zukünftigen Führungsmodell der Gemeinde Beromünster

Termin: Montag, 6. Februar 2023, 19.30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Beromünster

Orientierungsversammlung

Termin: Mittwoch, 1. März 2023, 19.30 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Beromünster

1. Februar 2023 | Gemeinderat Beromünster

Links:

- [Abstimmungsbotschaft: Bericht des Gemeinderates zur Gemeindeabstimmung vom 12. März 2023](#)
- [Projektwebseite «Überprüfung zukünftiges Führungsmodell» mit Erklärvideos](#)

Kontakt:

Hans-Peter Arnold, Gemeindepräsident,

Tel. direkt 041 932 14 06, hans-peter.arnold@beromuenster.ch